

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Das Orakel  
**Autor:** Hamlin, Jack  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450255>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Frühlingsdichter

Auf einem Bänklein sitzt er,  
an einem Keime schwebt er.  
Die Vögel pfeifen laut.  
Er hat die Welt gesichtet  
und schließlich was gedichtet.  
Drob ist er sehr erbaut.

Tags drauf zu Haus geblieben  
und sauber abgeschrieben —  
es alsdann fortgeschickt.  
Wenn nur dem Herrn Kollegen  
am Blatt, auch Keimstrategen,  
nichts besseres ist geglückt!

Du größtes aller Wunder!  
Nun ist das Wortgeplunder  
im Blättchen schwarz gedruckt.  
Herrjeh, was soll ich sagen?  
Ja, in den Frühlingstagen  
hat's alleweil gespukt!

Bolzappelbaum

### Das Orakel

Bog war ein ziemlich gut erzogener Bull-  
Terrier und diente als Korpshund bei den

Westphalen. Einige nicht akademische Köter,  
die geglaubt hatten, im selben Lokal verkehren  
zu dürfen, hatte er abgeschafft. Den Korp-  
pudel der Xhenanen hatte er bei der ersten  
günstigen Gelegenheit an der Gurgel gepackt,  
den Wirtshausboden mit ihm gefegt, ihn um  
verschiedene Tische und Stühle geschlagen und  
schließlich mit ebensoviel Zielbewußtsein wie  
Energie aus dem Stammlokal getrieben. Auch  
waren die Westphalen stolz auf ihn und ver-  
speisten nie einen Wurstzipfel in seiner Gegen-  
wart. Wie seine Gönner einen Bierzipfel trugen,  
so trug er am Halsband einen Wurstzipfel an  
einem gold-grün-schwarzen Bande. Seine  
unüberwindliche Parteilichkeit für Knackwurst  
hatte der „Westphalia“ übrigens schon man-  
chen Dienst geleistet. Gelegentlich mußte Bog  
als Orakel fungieren. Allzumal kam es vor,  
daß die schmergeprüften Musenföhne sich der  
Tatsache bewußt wurden, daß in einer so ge-  
nannten Universität Colleg gelesen würde und  
daß immatrikulierte Studenten Zutritt hatten.  
„Sollen wir 'mal heute wieder ins Colleg?“  
sagte der eine.

Es war schon der Bierzehnte des Monats  
und die Kapitalkraft des Korps infolgedessen  
ziemlich geschwächt. Ueber Colleg schinden  
und hospitieren kann man sagen was man  
will, aber Geld braucht man, wenigstens so  
lange man auf den Bänken der Auditorien  
sitzt, keines.

„Bog soll entscheiden“, meinte der Senior,  
„Leibfuchs, hol' 'mal das Orakel. Lea bring'  
eine Knackwurst.“ „Silentium!“ brüllte nun  
der Senior, „also meine Herren, wie gewöhnlich,  
die Wurst wird auf den Boden gelegt, unser  
Korpshund wird auf das Objekt losgelassen;  
frißt er's, so schwänzen wir und läßt er die  
Wurst liegen, so gehen wir alle ins Colleg.  
Gestatte mir noch beizufügen, daß wir uns  
streng dem Orakelspruch (wenn man so sagen  
darf) fügen müssen“. Das Resultat des Expe-  
riments war nicht nur gewöhnlich, sondern  
immer daselbe. Vorwürfe hatten sich die  
Studenten aber keine zu machen, denn sie  
hatten es doch darauf ankommen lassen. —  
Eines Tages (am Vorabend hatte die wöchent-  
liche Donnerstagskneipe stattgefunden), saßen

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### ZÜRICH

Stadttheater

Sonntag, abends 8 Uhr: Aufführung vom Dramatischen  
Verein Zürich.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Erde“, Komödie von K. Schön-  
herr; hierauf: „Der Bildschnitzer“, Tragödie von K.  
Schönherr. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Die zärtlichen  
Verwandten“, Lustspiel von R. Benedix.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

„Die Rose von Stambul“

Operette in drei Akten von LEO FALL.

### Hotel Wanner

Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr.

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

### Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-  
und Gurgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.



### Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

### BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdénplatz  
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

### Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern  
Terrasse, Speise- und  
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

### Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und  
Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn.

### Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom  
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,  
Weinpflanzer in Algier.

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kette  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt



die Westphalen beim Brühshoppen. Sie mußten an der Kneipe zu viel geraucht und zu wenig gegessen haben, denn sie waren wieder einmal „ganz pyramidal verkatert“. „Du Spund!“ meinte der Suchsmajor, „ich glaube nicht, daß ich heute mittag ins Colleg gehe.“

„Das glaube ich ebenso wenig“, erwiderte Spund mit Ueberzeugung.

„Ihr Saulenzer,“ unterbrach sie der Senior, „sind wir Studierende oder nicht? das Orakel her, damit wir wissen, was wir zu tun und zu lassen haben. — Lea, eine Wurst, wird aufgekreidet.“

„Der Köder dem Köter,“ scherzte der Senior, und warf die Knackwurst in eine Ecke.

Bog wurde losgelassen — er machte einen Sprung und — nun geschah das Ungeheuerliche! — Bog „bremste“ so plötzlich, daß er sich beinahe überschlug. Mit einem wehmütigen Auge blickte er nach der Wurst und mit dem anderen vorwurfsvoll auf seine Gebieter, als ob er sagen wollte: „Ihr habt auch schon bessere Witze gemacht wie gerade diesen.“

Verblüfft blickten sich die Westphalen an. — „Solch eine gemeine Bestie! Dieser Philisterhund! — Jack dich, Cerberus! — Raus mit dem Höllehund!“

Plötzlich warf sich Spund in seinem Stuhl zurück und lachte aus voller Kehle.

„Komm her, Bog!“ schrie er, „du bist doch ein kluger alter Studentenhund, du sollst nicht

mehr so angeführt werden, hört 'mal ihr Prachteremplare des homo sapiens, — ihr roseaux pensants\* — habt ihr's noch nicht kapiert? Es ist heute Freitag.“ — Freitag war fleischloser Tag.

Jack Samlin

\* Der franz. Philosoph Pascal hat gesagt: „L'homme est un roseau, mais un roseau pensant“. Znm. d. Red.



# Thyrrhal

ist

das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat  
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein. Fabrikant: A. Laszlo, Zürich 1

## Hotels Theater Konzerte Cafés

*Via offen im Platzjahrwörter bei bapfneischen Preisen vorzüglich*

### Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder  
Grösstes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

### „DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10  
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher  
Vornehmes Familien-Café  
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte  
WALTER STUDER

### WienerCafé SCHIFF

Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
1725  
Inhaber: H. ANGER.

### Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso  
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!  
1777  
Inh.: A. Kollmann.

### Badeanstalt

25 Mühlegasse 25  
Zürich 1  
Alle Arten Bäder.  
Vorzüglich eingerichtet.

5 Min. vom Hauptbahnhof.  
Tramstation.  
Telephon No. 3202

### Restaurant „Meyerei“

Ecke Münster-gasse

Original-Holländer-Stuhl

Ecke Spiegel-gasse

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weine  
Jan. Ephraim

### Stadelhof- Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet  
Familie BOLLETER

**Fallstaff**  
Hohlstrasse 18, Zürich 4  
Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

### Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

### Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen  
1615  
Th. Popp.

### Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623  
ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
la Flaschen- u. offene Weine  
A. Froidevaux-Meyer

### Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier  
hell u. dunkel  
Samstag und Sonntag  
Konzert  
Karl Rüttimann  
Coiffeur  
1601

### Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffermaterial und zwei Rotations-Maschinen versehene  
Buchdruckerei JEAN FREY  
Zürich

### Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie! Vers. diskret Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Bruggliarg. 11778

### Frauen

Periodisch leidende [O. F. 423 G.]  
sollten sich vertrauensvoll wenden, an das Med. Institut „Dara-Export“, Genf, Rhône 63.03.

### Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten  
! Braunnbären!  
in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panther, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

*Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof*  
*Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten*  
*Auswahlreiche Küche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei*